Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 37 (1980)

Heft: 3

Artikel: Statistische Erhebung über Raumplaner in der deutschen Schweiz

Autor: Arm, Hans Rudolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-781860

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statistische Erhebung über Raumplaner in der deutschen Schweiz

Dr. Hans Rudolf Arm, Vizedirektor der Firma Häusermann + Co AG, Zürich; Paul Märki, dipl. Ing. ETH/Planer BSP, Vorsteher der Abteilung Siedlungsplanung am Interkantonalen Technikum Rapperswil

Zusammenfassung

Das Interkantonale Technikum (Ingenieurschule) Rapperswil, Abteilung für Siedlungsplanung und die Unternehmensberatungsfirma Häusermann + Co AG, Zürich, haben im Sommer 1979 eine repräsentative Untersuchung über den Einsatz von Raumplanern in der deutschsprachigen Schweiz durchgeführt.

Die wichtigsten Ergebnisse können wir wie folgt zusammenfassen:

In der deutschen Schweiz sind 1200 bis 1500 Raumplaner beschäftigt. Davon sind etwa zwei Drittel in privaten Planungsbüros tätig, ein Drittel abeitet in der öffentlichen Verwaltung. Die Grundausbildung hat sich etwa die Hälfte an einer Hochschule geholt. Je ungefähr ein Viertel hat eine Ingenieurschule oder lediglich eine Berufslehre durchlaufen.

Die Nachfrage nach Planungsaufträgen wird sich in den nächsten fünf Jahren mit einer leicht steigenden Rate entwickeln, die vor allem durch die öffentliche Hand ausgelöst werden wird.

Erhebungsmethode

Von den 276 im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros 1979/80 aufgeführten Planungsbüros wurden vorerst die 219 Büros der vorwiegend deutschsprachigen Kantone (alle Kantone, ohne TI, GE, VD, FR, NE und JU) ermittelt und davon eine Zufallsstichprobe von 50 Büros telefonisch befragt.

Zehn Kantonsplaner der grösseren Kantone der deutschsprachigen Schweiz (AG, BL, BS, BE, GR, SO, SG, TG, VS und ZH) machten Angaben über den Personalbestand der kantonalen Raumplanungsämter. Gleichzeitig schätzten sie die Zahl der Raumplaner in den Gemeindeverwaltungen und in den privaten Planungsbüros.

Generell können wir festhalten, dass beide Stichproben als repräsentativ anzusehen sind. Entsprechend wurden die Ergebnisse auf die gesamte deutsche Schweiz hochgerechnet.

Ergebnisse

Beschäftigte in der Raumplanung

Von den total 1200 bis 1500 Raumplanern, die in der deutschen Schweiz tätig sind, arbeiten 65 % in privaten Planungsbüros. Die restlichen 35 % sind Angestellte der öffentlichen Verwaltung (einzelne Zahlen siehe *Tab. 1*).

Das Ergebnis der privaten Planungsbüros wurde durch die Schätzung der Kantonsplaner abgesichert. Wie aus der Tabelle hervorgeht, stimmen die entsprechenden Zahlen weitgehend überein. Die relativ grosse Streuung ist in dem Sinne zu relativieren, dass die Bezeichnung Raumplaner nicht einheitlich definiert ist, und von den befragten Personen teilweise verschieden interpretiert wurde.

In den privaten Planungsbüros arbeiten rund 4700 Mitarbeiter, davon wurden 17 % oder 820 Beschäftigte als Raumplaner bezeichnet. Diese 820 Planer werden während mindestens 60 % ihrer Arbeitszeit für Planungsaufgaben eingesetzt. In der übrigen Zeit arbeiten sie in ihrem gelernten Beruf als Architekten, als Bau-, Kultur- oder Vermessungsingenieure bzw. -zeichner.

Ausbildung der Raumplaner

Die Frage nach der Grundausbildung der Raumplaner wurde von den Planungsbüros beantwortet: (siehe *Tab. 2*).

Weil die Ausbildungsmöglichkeiten in der Raumplanung in der Schweiz noch relativ neu sind, haben die meisten Raumplaner ihre Kenntnisse im Laufe ihrer Planungspraxis erworben. Weniger als 10 % der in privaten Planungsbüros der deutschen Schweiz tätigen Raumplaner haben eine Ausbildung in Raumplanung erhalten (ORL-Institut, ETHZ; HTL Windisch; Siedlungsplaner HTL Rapperswil).

Dagegen ist der Anteil der Fachleute mit einer entsprechenden Schulbildung, die bei den kantonalen Planungsämtern arbeiten, mit rund 25 % erheblich höher.

Ausblick

Die Erfahrungen seit dem Ende der Hochkonjunktur zeigen, dass der Umfang der raumplanerischen Arbeiten kaum abgenommen hat. Es ist zu erwarten, dass der Bedarf an Raumplanern in Zukunft zunehmen wird, weil das steigende Umweltbewusstsein der Bevölkerung sorgfältigere und umfassendere raumplanerische Untersuchungen bedingt. Das quantitative Wachstum wird auch auf diesem Gebiete durch ein qualitatives Wachstum abgelöst. Diese Entwicklung wird dadurch unterstützt, dass die gesetzliche Pflicht zur Raumplanung seit dem 1. Januar 1980 auf Bundesebene besteht und im Laufe der nächsten Jahre alle Kantone ihre Gesetzgebung anpassen werden.

In diesem Sinne sind auch die Prognosen der eingangs erwähnten privaten Planungsbüros und Kantonsplaner ausgefallen. Sie weisen für die Entwicklung der Planungsaufträge in den nächsten fünf Jahren einen leicht steigenden Trend auf, wie die *Tab. 3* zeigt.

Tab. 1

Beschäftigte Raumplaner in	Ergebnis der Umfrage bei privaten Planungsbüros	Ergebnis der Schätzungen der Kantonsplaner
privaten Planungsbüros	820	700 bis 1200
Gemeindeverwaltungen		300 bis 500
Kantonalen Verwaltungen		150
Total deutsche Schweiz	1200 bis 1500	

Tab. 2

Grundausbildung	Anzahl Raumplaner	Anteil
ETH	310	38 %
Universität	80	10 %
Ingenieurschule	240	29 %
Zeichnerlehre	190	23 %
Total	820	100 %

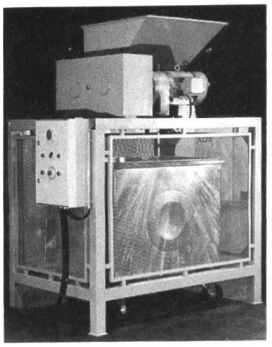
Tab. 3

Nachfrage nach Planungsaufträgen	Prognose der privaten Planungsbüros	Prognose der öffentlichen Verwaltungen
steigend	28 %	36 %
keine Veränderung	44 %	45 %
abnehmend	28 %	19 %
Total	100 %	100 %

ZERKLEINERN?

Vom weichen Schaumgummi bis zum harten Glas, vom voluminösen Plastic bis zur Kartonboxe, vom zähen Autoreifen bis zum sperrigen Holz

zerkleinern MERCODOR-Maschinen mühelos und kontinuierlich Industrieprodukte und Kehricht



RGUTH+CO 4415 LAUSEN BL Telefon 061 91 08 80